

nun Hanns, Friderich und Wolfgang von Salhausen Brüder das Schloss Bichen u. s. w. für 19000 Gülden gekauft und diese bezahlt haben, überlassen sie dem B. und dem Hochstift die Lehen an dem Schlosse und Dorfe Bichen, den Dörfern Technitz Plachditz Lobschitz das man auch Poppitz nennet (Dögnitz, Plagwitz, Lübschütz mit Popitz, Par. Püchau) vmd das halbe dorf Dorberschitz (Doberschütz bei Eilenburg), die Kabel marck, das man Plawnitzer holtz nennet, Gallen, Pressen (Dörfer bei Eilenburg) mit den wusten marcken Kleinmachern, Kalbeszdorf, Myland, Parthinmarck, Daubitz vmd die Dresemareck mit allen Gütern Zinsen Diensten Ober- und Erbgerichten u. s. w., so dass diese nunmehr zur Pflege Wurzen gehören, jedoch mit Ausnahme der Gerichte Dienste u. and., die bisher zu ihren Aemtern zu Ihberg und Gryme gehört haben (pflughafft waren). Geben zu Wittenberg am freitag nach innocentum puerum (sic) anno dom. funfftzehenhundert vmd im neunnden iar.¹⁾

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv mit Friedrichs Siegel an einem Pergamentstreifen.
Lünig RA. Spic. eccl. Cont. I. 850.

1) Nochmaliger Beweis für den Jahresanfang am 25. Dec.

No. 1340. 1509. 27. Jan.

Hans auf Lautenstein, Friedrich zu Trebsen und Wolf zu Schieritz Gebrüder von Salhausen verkaufen dem hochwirdigen Fürsten und Herrn Johanns Bischof und dem Domstift das Vorwerk und Dorf Kolmen (Collm bei Oschatz) mit Erbgerichten, das halbe Dorf Doberschwitz (vgl. No. 1339) mit obersten und niedersten Gerichten Zinsen Aeckern Wiesen Frohnen Diensten, wie Burkhard Hunt ihnen das verkauft und der Bischof geliehen hat, nebst den Werden, nämlich dem Schlawendegkel biß an den wassergraben do der nawe flußgangk der Mylden gehen sal und dem Hampschwerde bis an den Muldenstrom, beide bei dem Steffanswerde gelegen, auch mit Gerichten obersten und niedersten, Gräserei Wiesewachs und Gehölze darauf für 3000 rh. Gülden, woron der Käufer diejenigen, welche Capitale und wiederkäufliche Zinsen auf den Gütern stehen gehabt haben, bezahlt, den Ueberschuss an die Verkäufer entrichtet hat. Gegeben sonn-
abent nach Fabiani vmd Sebastiani der h. merterer.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel des H. v. S.

No. 1341. 1509. 1. Juni.

Helffricht von Meckaw, Balthasar von Ossen und Nickel von Mingwitz erklären für sich und ihre Erben, sowie in Vollmacht Elisabeths, Geo. von Boititz Witwe, ihrer Muhme und Schwester, als nächste Erben und Blutsverwandten des jüngst verstorbenen Melchior Cardinal-Priesters tit. s. Stefani in Celio monte und Bischofs zu Brixen, dass das in drei bei dem Domcapitel aufbewahrten Kasten befindliche gemacht vnd vngemacht silber auch gulden stücke, sammet atlaß tammaschken vnd ander seiden gewandt gemeltem vnserm gnedigsten herrn czustendigk — dor-
czu alles vuvorwirkte silber, das sich doch nicht vil uber czehen adir czwelff marck erstreckt, in den Besitz des Domcapitels und der Kirche der Seele des Verstorbenen zum Troste und allen von Meckaw zum seligen Gedächtniss übergehen und czu gotes vmd der kirchen ere sal gebraucht werden, vnd die herrn des capitels ander silberwergk an nachfolgenden stücken, nemlich eine schwer vorgult wigt 7 marck 15 lot, item eine wight 6 marck 3¹/₂ lot vnd ist mit weisser bekleidung, item eine wight 4 marck 13 lot, item eine wight 3 mark 13 lot, item eine wight 3 marck 4 lot, item der behmische kopff wight 7 mark 10 lot, item eyne wight 2¹/₂ marck 5 quint., item eyn czwyfach kopff wight 4 marck 13¹/₂ lot, item drey weisse becher als morsell